

**Studien- und Prüfungsordnung  
für den Studiengang Gartenbau  
an der Fachhochschule Weihenstephan  
(StuPO-GB)**

**Vom 8. Juli 1996,  
geändert durch Satzung vom 9. Oktober 1997,  
geändert durch Satzung vom 23. September 1999  
geändert durch Satzung vom 03. Juni 2009**



Aufgrund von Art. 6 Abs. 1, 72 Abs. 1, 79 Abs. 3 Satz 2, 81 Abs. 1 und 84 Abs. 2 Satz 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erläßt die Fachhochschule Weihenstephan folgende Satzung:

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**Inhaltsübersicht**

**Abschnitt I: Allgemeines**

- § 1 Zweck der Studien- und Prüfungsordnung
- § 2 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums
- § 3 Studienziele

**Abschnitt II: Prüfungskommission**

- § 4 Prüfungskommission

**Abschnitt III: Durchführung des Studiums**

**1. Allgemeines**

- § 5 Fächer, Stunden- und Prüfungsübersicht
- § 6 Studieninhalte
- § 7 Studienplan
- § 8 Diplom-Vorprüfungs- und Diplomprüfungszeugnis
- § 8a Bewertung der Leistungsnachweise

**2. Hauptstudium**

- § 9 Eintritt in das Hauptstudium
- § 10 Studienschwerpunkte
- § 11 (weggefallen)
- § 12 Abgabe und Gewichtung der Diplomarbeit

**3. Praktische Studiensemester**

- § 13 Praktische Studiensemester

**Abschnitt IV: Geltungsbereich, Übergangsbestimmungen, Inkrafttreten**

- § 14 Geltungsbereich, Übergangsbestimmungen
- § 15 Inkrafttreten

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**Anlagen**

Anlage 1	Fächer-, Stunden- und Prüfungsübersicht des Grundstudiums
Anlage 2	Fächer-, Stunden- und Prüfungsübersicht des Hauptstudiums
Anlage 3	Studieninhalte und Studienziele der einzelnen Fächer
Anlage 4	Praktische Studiensemester
Anlage 5	Zeugnismuster

**Abschnitt I:  
Allgemeines**

**§ 1**

**Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern vom 7. November 1980 (BayRS 2210-4-1-4-1-K), der Verordnung über die praktischen Studiensemester an Fachhochschulen in Bayern vom 3. Dezember 1980 (GVBl S. 739) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan vom 30. Mai 1996 (KWMBI II S. 806) in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 2**

**Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums**

(1) Das Studium umfaßt acht Studiensemester (Regelstudienzeit) und gliedert sich in Grund- und Hauptstudium.

(2) Das Grundstudium umfaßt zwei theoretische Studiensemester und schließt mit der Diplom-Vorprüfung ab.

(3) Das Hauptstudium umfaßt

1. zwei praktische Studiensemester im 3. und 6. Studiensemester sowie
  2. vier theoretische Studiensemester
- und schließt mit der Diplomprüfung ab.

(4) <sup>1</sup>Das Grundstudium vermittelt Grundlagenwissen für den Aufbau des fachspezifischen Wissens und der praxisbezogenen Kenntnisse. <sup>2</sup>Im ersten Teil des Hauptstudiums wird ein breites und fachübergreifendes Wissen angestrebt, das dann ab dem 7. Studiensemester im zweiten Teil in Studienschwerpunkten (§ 10) spezialisiert wird. <sup>3</sup>Fachbezogene Wahlpflichtfächer erlauben in bestimmtem Umfang die Berücksichtigung persönlicher Interessen. <sup>4</sup>Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer, unter anderem aus den geistes-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereichen, erweitern die Allgemeinbildung. <sup>5</sup>In den zwei praktischen Studiensemestern werden berufsrelevante Kenntnisse vermittelt, deren Verbindung zum theoretischen Wissen in praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen hergestellt wird.

**§ 3**

# **Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

## **Studienziele**

<sup>1</sup>Ziel des Studiums ist die Ausbildung zum Ingenieur<sup>\*)</sup> für den Gartenbau und damit verbundene Bereiche. <sup>2</sup>Es befähigt insbesondere zur Wahrnehmung folgender Aufgaben im Berufsfeld Gartenbau:

- Leitende Tätigkeit in Betrieben des Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbaus, in Baumschulen und Freilandzierpflanzenbetrieben oder in Vermarktungseinrichtungen sowie in gärtnerischen Dienstleistungsbetrieben (Stadtgärtnerei, Friedhofsgärtnerei, Botanische Gärten).
- Fachliche Beratung von Gartenbaubetrieben, Gemeinden und Industriebetrieben im Rahmen staatlicher Einrichtungen sowie genossenschaftlicher oder industrieller Organisationen beziehungsweise als freier Berater.
- Sachbearbeiter beziehungsweise Sachverständiger für gartenbauliche Fragen in Behörden, Handelsorganisationen und Versicherungen, Tätigkeiten in Fachverbänden und Berufsgenossenschaften.
- Entwicklungsarbeiten in der Züchtung und bei pflanzenbaulichen Produktionsverfahren sowie den zugehörigen technischen Einrichtungen, Tätigkeiten in der Versuchsanstellung und Mitarbeit in Forschungseinrichtungen.
- Planung von Gartenbaubetrieben und deren technischen Einrichtungen.
- Tätigkeiten in der Verarbeitungsindustrie für gartenbauliche Erzeugnisse sowie in der Zulieferindustrie.
- Tätigkeit bei der Qualitätskontrolle pflanzlicher Erzeugnisse.
- Mitarbeit im Entwicklungsdienst.

## **Abschnitt II: Prüfungskommission**

### **§ 4 Prüfungskommission**

<sup>1</sup>Für das Grund- und Hauptstudium wird eine gemeinsame Prüfungskommission gebildet. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern.

### **Abschnitt III:**

---

<sup>\*)</sup> Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

## **Durchführung des Studiums**

### **1. Allgemeines**

#### **§ 5**

#### **Fächer, Stunden- und Prüfungsübersicht**

(1) Aus den Anlagen 1 (Grundstudium) und 2 (Hauptstudium) ergeben sich die Lehrveranstaltungen, die abzulegenden Leistungsnachweise sowie die Notenbildung.

(2) Alle Fächer sind entweder Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer oder Wahlfächer:

1. Pflichtfächer sind die Fächer des Studienganges, die für alle Studenten verbindlich sind.
2. Wahlpflichtfächer sind Fächer, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. Jeder Student muß aus ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. Die gewählten Fächer werden wie Pflichtfächer behandelt.
3. Wahlfächer sind Fächer, die für die Erreichung des Studienzieles nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können von Studenten aus dem gesamten Studienangebot der Fachhochschule zusätzlich gewählt werden.

#### **§ 6**

#### **Studieninhalte**

Die Studieninhalte und Studienziele ergeben sich für die

1. einzelnen Fächer aus der Anlage 3,
2. praktischen Studiensemester aus der Anlage 4.

#### **§ 7**

#### **Studienplan**

(1) <sup>1</sup>Der Fachbereich Gartenbau fertigt zur Sicherstellung des Lehrangebotes auf der Grundlage

- der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie
- dieser Studien- und Prüfungsordnung

einen Studienplan an. <sup>2</sup>Er wird vom Fachbereichsrat beschlossen und ist hochschulöffentlich bekanntzumachen. <sup>3</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muß spätestens zu Beginn der

## **Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, das sie erstmals betreffen. <sup>4</sup>Der Studienplan soll Angaben enthalten über:

1. die zeitliche Aufteilung der Wochenstunden je Fach und Semester,
2. die Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern,
3. die fachbezogenen Wahlpflichtfächer, die Stundenzahl, die konkrete Lehrveranstaltungsart sowie die Studienziele und Studieninhalte dieser Fächer,
4. den Katalog der von den Studenten dieses Studiengangs wählbaren Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer,
5. nähere Bestimmungen über studienbegleitende Leistungs- und Teilnahmenachweise sowie
6. nähere Bestimmungen zu den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen.

(2) Bei Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern und Wahlfächern ist dem Fachbereich rechtzeitig vor Ankündigung der Lehrveranstaltung ein Überblick über Gegenstand, Art und Umfang der jeweiligen Lehrveranstaltung vorzulegen.

(3) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, daß sämtliche Wahlpflichtfächer und Wahlfächer angeboten werden, besteht nicht. <sup>2</sup>Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, daß solche Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. <sup>3</sup>Auch kann aus technischen und personellen Gründen die Anzahl der Studenten bei einzelnen Fächern begrenzt werden.

### **§ 8**

#### **Diplom-Vorprüfungs- und Diplomprüfungszeugnis**

Nach bestandener Diplom-Vor- beziehungsweise Diplomprüfung erhält der Student ein Zeugnis entsprechend dem Muster in Anlage 5.

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**§ 8 a  
Bewertung der Leistungsnachweise**

Die Bewertung der Leistungsnachweise erfolgt mit folgenden Notenziffern:

Notenziffern:	Entspricht Prädikat:
1,0 und 1,3	„sehr gut“
1,7 und 2,0 und 2,3	„gut“
2,7 und 3,0 und 3,3	„befriedigend“
3,7 und 4,0	„ausreichend“
4,7 und 5,0	„nicht ausreichend“



## 2. Hauptstudium

### § 9

#### Eintritt in das Hauptstudium

(1) <sup>1</sup>Zum Eintritt in das Hauptstudium ist nur berechtigt, wer entweder

1. die Diplom-Vorprüfung insgesamt bestanden hat oder
2. in der Diplom-Vorprüfung in den Prüfungsfächern
  - Agrarmeteorologie (Nr. 24001-09),
  - Arbeitsschutz (Nr. 24002-09),
  - Bodenkunde (Nr. 24003-09),
  - Botanik (Nr. 24004-09),
  - Chemie (Nr. 24005-09),
  - EDV (Nr. 24006-09),
  - Grundlagen des Gartenbaus (Nr. 24007-09),
  - Mathematik/Statistik (Nr. 24008-09),
  - Physik (Nr. 24009-09),
  - Pflanzenschutz I (Nr. 24010-09),
  - Technik-Grundlagen (Nr. 24011-09) und
  - Versuchswesen (Nr. 24012-09)

mindestens neunmal die Fachendnote "ausreichend" oder besser erzielt hat. <sup>2</sup>Außerdem ist zum Eintritt in das Hauptstudium berechtigt, wer die Anforderungen nach Satz 1 nicht erfüllt. <sup>3</sup>Studierende, die die Anforderungen nach Satz 1 zum Ende des dritten Studiensemesters nicht erfüllt haben, sind verpflichtet, die Fachstudienberatung aufzusuchen.

(2) Abweichend von Absatz 1 kann die Prüfungskommission im Falle des Abschlusses der Diplom-Vorprüfung in dem gleichen oder einem eng verwandten Studiengang auf Antrag den Eintritt in das Hauptstudium unter der Auflage der Nachholung der fehlenden Prüfungen innerhalb einer bestimmten Frist gestatten, wenn der Studienfortschritt insgesamt den Anforderungen für den Eintritt in das Hauptstudium nach Absatz 1 entspricht.

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**§ 10  
Studienschwerpunkte**

(1) <sup>1</sup>Ab dem 7. Studiensemester werden Studienschwerpunkte angeboten, wobei große Schwerpunkte im Umfang von 12 Semesterwochenstunden (SWS) und kleine Schwerpunkte mit 6 Semesterwochenstunden (SWS) zu unterscheiden sind:

1. Große Schwerpunkte:

- Baumschule (pflanzenbaulicher Schwerpunkt),
- Betriebswirtschaft,
- Freilandzierpflanzen (pflanzenbaulicher Schwerpunkt),
- Gemüsebau (pflanzenbaulicher Schwerpunkt),
- Obstbau (pflanzenbaulicher Schwerpunkt),
- Zierpflanzenbau (pflanzenbaulicher Schwerpunkt).

2. Kleine Schwerpunkte:

- EDV,
- Floristik,
- Frucht- und Gemüsetechnologie,
- Marketing,
- Pflanzenernährung,
- Pflanzenschutz,
- Pflanzenzüchtung/Samenbau,
- Qualitätskontrolle,
- Verfahrenstechnik Freiland,
- Automatisierung im Gewächshaus,
- Urbaner Gartenbau I (Liebhaberbau),
- Urbaner Gartenbau II (Dienstleistungsbereich).

<sup>2</sup>Ein Anspruch darauf, daß sämtliche der genannten großen und kleinen Schwerpunkte angeboten werden, besteht nicht.

(2) <sup>1</sup>Aus den angebotenen Schwerpunkten muß der Student nach Maßgabe des Studienplanes wählen:

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

1. einen großen pflanzenbaulichen Schwerpunkt (Absatz 1 Satz 1 Nr. 1) und fünf kleine Schwerpunkte (Absatz 1 Satz 1 Nr. 2) oder
2. einen großen pflanzenbaulichen und einen weiteren großen Schwerpunkt (Absatz 1 Satz 1 Nr. 1) sowie drei kleine Schwerpunkte (Absatz 1 Satz 1 Nr. 2) oder
3. einen großen pflanzenbaulichen und zwei weitere große Schwerpunkte (Absatz 1 Satz 1 Nr. 1) sowie einen kleinen Schwerpunkt (Absatz 1 Satz 1 Nr. 2).

<sup>2</sup>Außerdem ist der jeweils gültige Stundenplan zu berücksichtigen, der bestimmte, parallel stattfindende Kombinationen von Schwerpunkten ausschließt.

**§ 11**

(weggefallen)

**§ 12**

**Abgabe und Gewichtung der Diplomarbeit**

(1) Die Diplomarbeit ist fristgerecht beim Betreuer oder im Dekanat in zwei Exemplaren abzugeben; der Abgabetermin ist aktenkundig zu machen.

(2) Die Note der Diplomarbeit geht mit dreifachem Gewicht in die Berechnung der Prüfungsgesamtnote ein (Anlage 2).

**3. Praktische Studiensemester**

**§ 13**

**Praktische Studiensemester**

(1) <sup>1</sup>Die praktischen Studiensemester in geeigneten Ausbildungsbetrieben stellen die Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis her. <sup>2</sup>Das Praktikum soll grundsätzlich nicht unterbrochen werden.

(2) Zum Eintritt in das zweite praktische Studiensemester ist berechtigt, wer das erste praktische Studiensemester (Anlage 4) erfolgreich abgeleistet hat.

(3) <sup>1</sup>Ist das Ausbildungsziel nicht beeinträchtigt, wird auf Antrag von der Nachholung von Unterbrechungen der Praxiszeiten ausnahmsweise abgesehen, wenn

**Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

1. der Student diese nicht zu vertreten hat (z.B. Betriebsruhe, Ableistung einer Wehrübung) und
2. die durch die Unterbrechung aufgetretenen Fehltage sich insgesamt über nicht mehr als fünf Tage je praktisches Studiensemester erstrecken.

<sup>2</sup>Bei Ableistung einer Wehrübung wird abweichend von Satz 1 Nr. 2 von der Nachholung abgesehen, wenn diese nicht länger als zwölf Tage dauert. <sup>3</sup>Erstrecken sich die Unterbrechungen gemäß Satz 1 Nr. 2 auf mehr als fünf beziehungsweise gemäß Satz 2 auf mehr als zwölf Tage, so sind die Fehltage insgesamt nachzuholen; bei der Nachholung von Unterbrechungen wird stets auf volle Wochen aufgerundet. <sup>4</sup>Geleistete Überstunden können auf Unterbrechungen angerechnet werden.

(4) Die Form und die Organisation der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen ergeben sich aus der Anlage 4.

(5) Für die praktischen Studiensemester gilt ergänzend die Verordnung über die praktischen Studiensemester an Fachhochschulen in Bayern (BayRS 2210-4-1-6-1-K) in ihrer jeweiligen Fassung.

**Abschnitt IV:  
Geltungsbereich, Übergangsbestimmungen, Inkrafttreten**

**§ 14  
Geltungsbereich, Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studenten, die ihr Studium im Fachhochschulstudiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan

1. ab dem Wintersemester 1995/96 aufnehmen,
2. vor dem Wintersemester 1995/96 aufgenommen haben und ohne beurlaubt worden zu sein oder das Studium unterbrochen zu haben nach dem Sommersemester 1995 in das Hauptstudium eintreten mit der Maßgabe, daß für sie nur die Bestimmungen für das Hauptstudium gelten,
3. zwar vor dem Wintersemester 1995/96 aufgenommen haben, dann aber beurlaubt waren oder das Studium unterbrochen haben und bei dessen Wiederaufnahme kein dem bisherigen Lehrplan entsprechendes Studienangebot mehr vorfinden; über die Anrechnung erbrachter Leistungsnachweise und gegebenenfalls erforderliche Ergänzungsprüfungen entscheidet die Prüfungskommission.

(2) Soweit diese Studien- und Prüfungsordnung nach dem vorstehenden Absatz 1 nicht gilt, gelten die Studienordnung für den Fachhochschulstudiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan vom 4. August 1982 (KMBI II 1983, S. 71), zuletzt geändert durch Satzung vom 19. August 1992 (KWMBI II 1993, S. 4), und die Anlage Nr. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan (APO) vom 30. Mai 1996 (KWMBI II S. 806) fort.

**§ 15\***  
**Inkrafttreten**  
(gegenstandslos)

\*§ 15 betraf die ursprüngliche Fassung vom 8. Juli 1996. Das Inkrafttreten der ersten Änderungssatzung ist in § 2 der Satzung geregelt. Die Änderungen traten zum 1. Oktober 1997 in Kraft.

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Grundstudium des Studiengangs Gartenbau																				
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:				C. Diplom-Vorprüfung (VP):					D. Notenbildung:							
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):				Prüfungsfach:					Fachendnote des Prüfungsfachs:				Endnote des stbgl. LN:			
LV-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Gegenstand des LN/TN:	Erteilung des LN/TN bei:	Bestehenserblichlich für VP:	Prüf-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	Zulassungsvoraussetzung ist LN/TN Nr.:	Durchführung:	Note der P:	Note des anzurechnenden LN:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	Bestehenserblichlich:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	Bestehenserblichlich:	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
<b>Pflichtfächer:</b>								<b>Pflichtfächer:</b>												
24001-0	Agrarmeteorologie	SU	2	-	-	-	-	24001-09	Agrarmeteorologie	-	SP	60	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24002-0	Arbeitsschutz	SU	2	-	-	-	-	24002-09	Arbeitsschutz	-	SP	60	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24003-0	Bodenkunde	SU, Pr	5	LN	Versuche mit Ausarbeitungen	erfolgreicher Teilnahme	-	24003-09	Bodenkunde	24003-0	SP	90	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24004-0	Botanik	SU, Pr	8	LN	Übungen mit Ausarbeitungen	erfolgreicher Teilnahme	-	24004-09	Botanik	24004-0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
								24004-19	TP Botanik 1		SP	90	0,50	Ja	-	-	-	-	-	-
								24004-29	TP Botanik 2		SP	90	0,50	Ja	-	-	-	-	-	-
24005-0	Chemie	SU, Pr	6	LN	Analysen	erfolgreicher Teilnahme am Praktikum	-	24005-09	Chemie	24005-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24006-0	EDV	SU, Ü, Pr	4	LN	Übungen	erfolgreicher Teilnahme	Ja	24006-09	EDV	-	SP	90	0,50	Ja	24006-0	0,50	Ja	-	-	-
24007-0	Grundlagen des Gartenbaus	SU, Ü	6	LN	Bestimmungsübungen	erfolgreicher Teilnahme	Ja	24007-09	Grundlagen des Gartenbaus	24007-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24008-0	Mathematik/Statistik	SU, Ü	4	-	-	-	-	24008-09	Mathematik/Statistik	-	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24009-0	Physik	SU, Pr	4	LN	Versuche mit Ausarbeitungen	erfolgreicher Teilnahme am Praktikum	-	24009-09	Physik	24009-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24010-0	Pflanzenschutz I	SU	2	-	-	-	-	24010-09	Pflanzenschutz I	-	SP	60	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24011-0	Technik Grundlagen	SU, Pr	6	LN	Zeichnungen, Übungen	erfolgreicher Teilnahme	Ja	24011-09	Technik Grundlagen	24011-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
24012-0	Versuchswesen	SU, Pr	4	LN	Versuche mit Ausarbeitungen	erfolgreicher Teilnahme	-	24012-09	Versuchswesen	24012-0	SP	90	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-
<b>Wahlpflichtfächer:</b>								<b>Wahlpflichtfächer:</b>												

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Grundstudium des Studiengangs Gartenbau																				
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:				C. Diplom-Vorprüfung (VP):					D. Notenbildung:							
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):				Prüfungsfach:					Fachendnote des Prüfungsfachs:				Endnote des stbgl. LN:			
LV-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Gegenstand des LN/TN:	Ertelung des LN/TN bei:	Bestehenserblich für VP:	Prüf-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	Zulassungsvoraussetzung ist LN/TN Nr.:	Durchführung:	Note der P:	Note des anzurechnenden LN:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	bestehenserblich:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	bestehenserblich:	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
211xx	<b>2 Allgemeinwissenschaftl. Wahlpflichtfächer:</b>	SU, Ü, Pr	insg. 4					211xx	<b>2 Allgemeinwissenschaftl. Wahlpflichtfächer:</b>											
211xx-0	1. Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	SU	2	LN	z.B. Klausuren, Kolloquien, Befragungen, Referate, Versuche	erfolgreicher Teilnahme (mind. Note "ausreichend")	-	211xx-0	1. Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	-	-	-	-	-	-	-	-	211xx-0	1,0	-
211xx-0	2. Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	SU	2	LN	z.B. Klausuren, Kolloquien, Befragungen, Referate, Versuche	erfolgreicher Teilnahme (mind. Note "ausreichend")	-	211xx-0	2. Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	-	-	-	-	-	-	-	-	211xx-0	1,0	-
215xx	<b>2 Fachbezogene Wahlpflichtfächer:</b>	SU, Ü, Pr	insg. 4					215xx	<b>2 Fachbezogene Wahlpflichtfächer</b>											
215xx-0	1. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	SU	2	-	-	-	-	215xx-09	1. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	-	SP 60 MP 30	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-
215xx-0	2. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	SU	2	-	-	-	-	215xx-09	2. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	-	SP 60 MP 30	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Grundstudium des Studiengangs Gartenbau																				
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:				C. Diplom-Vorprüfung (VP):					D. Notenbildung:							
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):				Prüfungsfach:					Fachendnote des Prüfungsfachs:				Endnote des stbgl. LN:			
LV-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Gegenstand des LN/TN:	Erteilung des LN/TN bei:	Bestehenserblich für VP:	PrF-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	Zulassungsvoraussetzung ist LN/TN Nr.:	Durchführung:	Note der P:	Note des anzurechnenden LN:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	Bestehenserblich:
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
<b>Wahlfächer:</b> 200xx Wahlfächer SU, Ü, nach Pr Wahl								<b>Wahlfächer:</b>												
Summe SWS im Grundstudium:				53 SWS																
- Pflichtfächer:				4 SWS																
- Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer bis zu:				4 SWS																
- Fachbezogene Wahlpflichtfächer bis zu:				4 SWS																
In den insgesamt zwei <b>Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer</b> des Grund- und Hauptstudiums ist jeweils ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Der Student kann wählen, ob er die Leistungsnachweise <b>im Grund- und/oder Hauptstudium</b> erwirbt. Aus den zwei Noten der Leistungsnachweise wird gem. § 18 Abs. 2 Satz 7 RaPO eine ganzzahlige Durchschnittsnote gebildet, die mit einfachem Gewicht in die Prüfungsgesamtnote der Diplomprüfung eingeht.																				
In den insgesamt zwei <b>Fachbezogenen Wahlpflichtfächer</b> des Grund- und Hauptstudiums ist jeweils ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Der Student kann wählen, ob er die Leistungsnachweis <b>im Grund- und/oder Hauptstudium</b> erwirbt. Die zwei Endnoten werden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen und gehen jeweils mit dem Gewicht 0,5 in die Prüfungsgesamtnote der Diplomprüfung ein. Ausreichende Endnoten sind nur für das Bestehen der Diplomprüfung, nicht der Diplom-Vorprüfung erforderlich.																				



Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Hauptstudium des Studiengangs Gartenbau																								
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:					C. Diplomprüfung (DP):					D. Notenbildung:										
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):					Prüfungsfach:					Fachendnote des Prüfungsfachs:				Endnote des stbgl. LN:			Prüfungsgesamtnote:			
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8	9	10	11a	11b	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
L.V.-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Teilnahmevoraussetzungen:	Gegenstand des LN/TN:	Erteilung des LN/TN bei:	Bestehensheftlich für DP:	PF-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	gemäß § StuPO:	LN/TN Nr.:	P-Art:	P-Dauer (Min.):	Gew. der P-Note:	bestehensheftlich:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	bestehensheftlich:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	bestehensheftlich:	Gew. der aus Sp. 14 u. 17 gebildeten Fachendnote:	Gew. der Endnote(n) des/der LN aus Sp. 20:
<b>Pflichtfächer:</b>									<b>Pflichtfächer:</b>															
26001-0	Baumschule	SU	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26001-09	Baumschule	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	26001-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26002-0	Betriebswirtschaft	SU	7	-	-	-	-	-	26002-09	Betriebswirtschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	-	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26003-0	Marktlehre	SU	3	-	-	-	-	-	26003-09	Marktlehre	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	-	SP	90	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26004-0	Freilandzierpflanzen	SU	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26004-09	Freilandzierpflanzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26004-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26005-0	Gemüsebau	SU, Pr	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26005-09	Gemüsebau	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	26005-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26006-0	Obstbau	SU, Ü	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26006-09	Obstbau	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26006-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26007-0	Pflanzenernährung	SU	5	-	-	-	-	-	26007-09	Pflanzenernährung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	-	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26008-0	Pflanzenschutz II	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26008-09	Pflanzenschutz II	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26008-0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0
									26008-19	TP Pflanzenschutz II Teil 1			SP	60	0,50	Ja								
									26008-29	TP Pflanzenschutz II Teil 2			SP	60	0,50	Ja								
26009-0	Freilandtechnik	SU, Pr	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26009-09	Freilandtechnik	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	26009-0	-	180	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26010-0	Gewächshaustechnik	SU, Pr	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26010-09	Gewächshaustechnik	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26010-0	SP	180	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
26011-0	Zierpflanzenbau	SU	5	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26011-09	Zierpflanzenbau	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26011-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	1,0
									26099-09	Diplomarbeit	§ 11 Satz 1	-	DA	-	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	-	3,0

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Hauptstudium des Studiengangs Gartenbau																								
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:					C. Diplomprüfung (DP):					D. Notenbildung:										
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):					Prüfungsfach:					Fachendnote des Prüfungsfachs:			Endnote des stbgl. LN:			Prüfungsgesamtnote:				
LV-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Teilnahmevoraussetzungen:	Gegenstand des LN/TN:	Erteilung des LN/TN bei:	Bestehensheftlich für DP:	PF-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	Zulassungsvoraussetzungen:	Durchführung:	Note der P:	Note des anzurechnenden LN:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	Bestehensheftlich:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	Bestehensheftlich:	Gew. der aus Sp. 14 u. 17 gebildeten Fachendnote:	Gew. der Endnote(n) des/der LN aus Sp. 20:		
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8	9	10	11a	11b	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
<b>Wahlpflichtfächer:</b>																								
211xx	2 Allgemeinwissen-schaftl. Wahlpflicht-fächer:	SU, Ü, Pr	insg. 4						211xx	2 Allgemeinwissen-schaftl. Wahlpflicht-fächer:													1,0	
211xx-0	1. Allgemeinwissen-schaftliches Wahl-pflichtfach	SU	2	LN	-	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teil-nahme (mind. Note "ausreichend")	-	211xx-0	1. Allgemeinwissen-schaftliches Wahl-pflichtfach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211xx-0	1,0	-	-	-
211xx-0	2. Allgemeinwissen-schaftliches Wahl-pflichtfach	SU	2	LN	-	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teil-nahme (mind. Note "ausreichend")	-	211xx-0	2. Allgemeinwissen-schaftliches Wahl-pflichtfach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	211xx-0	1,0	-	-	-
<b>2 Fachbezogene Wahlpflichtfächer:</b>																								
215xx-0	1. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	SU, Ü	2	-	-	-	-	-	215xx-09	1. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	215xx-0	SP 60 MP 30	1,0	Ja	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
215xx-0	2. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	SU, Ü	2	-	-	-	-	-	215xx-09	2. Fachbezogenes Wahlpflichtfach	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	215xx-0	SP 60 MP 30	1,0	Ja	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
26901-0	Praxisbegl. Lehrveranstaltung 1. pr. S.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26902-0	Praxisbegl. Lehrveranstaltung 2. pr. S. Zwei Pflichtexkursionen	ExL	-	-	§ 13 Abs. 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Studienschwerpunkte*):</b>																								
<b>1. Große Schwerpunkte:</b>																								
28100-0	Baumschule	SU, Ü, Pr	12	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Seminararbeit	erfolgreicher Teil-nahme (mind. Note "ausreichend")	Ja	28100-09	Baumschule	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	28100-0	MP 30	0,70	Ja	28100-0	0,30	Ja	-	-	-	-	-	2,0
28200-0	Betriebswirtschaft	SU	12	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teil-nahme	-	28200-09	Betriebswirtschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	28200-0	SP 90 MP 20	0,5	Ja	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Hauptstudium des Studiengangs Gartenbau																								
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:					C. Diplomprüfung (DP):					D. Notenbildung:										
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):					Prüfungsfach:					Fachendnote des Prüfungsfachs:				Endnote des stbgl. LN:			Prüfungsgesamtnote:			
LV-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Teilnahmevoraussetzungen:	Gegenstand des LN/TN:	Ermittlung des LN/TN bei:	Bestehensbereich für DP:	PF-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	Zulassungsvoraussetzungen:	Durchführung:	Note der P:	Note des anzurechnenden LN:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	Bestehensbereich:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	Bestehensbereich:	Gew. der aus Sp. 14 u. 17 gebildeten Fachendnote:	Gew. der Endnote(n) des/der LN aus Sp. 20:		
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8	9	10	11a	11b	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
28300-0	Freilandzierpflanzen	SU, Ü, Pr	12	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	Ja	28300-09	Freilandzierpflanzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	28300-0	SP	180	1,00	Ja	28300-0	0,40	Ja	-	-	-	2,0	-
28400-0	Gemüsebau	SU, Ü, Pr	12	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	28400-09	Gemüsebau	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	28400-0	MP	30	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	2,0	-
28500-0	Obstbau	SU, Ü, Pr	12	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	28500-09	Obstbau	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	28500-0	MP	30	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	2,0	-
28600-0	Zierpflanzenbau	SU, Ü, Pr	12	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	28600-09	Zierpflanzenbau	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	28600-0	MP	30	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	2,0	-
<b>2. Kleine Schwerpunkte:</b>																								
26101-0	EDV	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Seminararbeit	erfolgreicher Teilnahme (mind. Note "ausreichend")	Ja	26101-09	EDV	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26101-0	SP	120	0,70	Ja	26101-0	0,30	Ja	-	-	-	1,0	-
26102-0	Floristik	SU, Pr	6	-	-	-	-	-	26102-09	Floristik	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	-	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26103-0	Frucht- und Gemüsetechnologie	SU	6	-	-	-	-	-	26103-09	Frucht- und Gemüsetechnologie	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	-	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26104-0	Marketing	SU	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme (mind. Note "ausreichend")	-	26104-09	Marketing	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26104-0	SP	60	0,50	Ja	26104-0	0,50	Ja	-	-	-	1,0	-
26105-0	Pflanzenernährung	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26105-09	Pflanzenernährung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26105-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26106-0	Pflanzenschutz	SU	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26106-09	Pflanzenschutz	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26106-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26107-0	Pflanzenzüchtung/Samenbau	SU	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26107-09	Pflanzenzüchtung/Samenbau	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26107-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26108-0	Qualitätskontrolle	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26108-09	Qualitätskontrolle	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26108-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26109-0	Verfahrenstechnik Freiland	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Seminararbeit	erfolgreicher Teilnahme (mind. Note "ausreichend")	Ja	26109-09	Verfahrenstechnik Freiland	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26109-0	SP	120	0,70	Ja	26109-0	0,30	Ja	-	-	-	1,0	-
26110-0	Automatisierung im Gewächshaus	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Seminararbeit	erfolgreicher Teilnahme (mind. Note "ausreichend")	Ja	26110-09	Automatisierung im Gewächshaus	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26110-0	SP	120	0,70	Ja	26110-0	0,30	Ja	-	-	-	1,0	-

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

Hauptstudium des Studiengangs Gartenbau																								
A. Lehrveranstaltungen:				B. Leistungs-/Teilnahmenachweise:					C. Diplomprüfung (DP):					D. Notenbildung:										
Allgemeine Angaben zu den Lehrveranstaltungen (LV):				In der Lehrveranstaltung zu erwerbende Leistungs-/Teilnahmenachweise (LN/TN):					Prüfungsfach:					Fachnote des Prüfungsfachs:			Endnote des stbgl. LN:			Prüfungsgesamtnote:				
L.V.-Nr.:	Bezeichnung des Lehrfaches:	Veranstaltungsart:	SWS insg.:	LN/TN:	Teilnahmevoraussetzungen:	Gegenstand des LN/TN:	Erteilung des LN/TN bei:	Bestehensheftlich für DP:	PF-Nr.:	Bezeichnung des Prüfungsfaches und ggf. von Teilprüfungen (TP) sowie eines endnotenbildenden Leistungsnachweises:	Zulassungsvoraussetzungen:	Durchführung:	Note der P:	Note des anzurechnenden LN:	LN Nr.:	Gew. der Note des LN:	Bestehensheftlich:	LN Nr.:	Gew. d. Note des stbgl. LN:	Bestehensheftlich:	Gew. der aus Sp. 14 u. 17 gebildeten Fachendnote:	Gew. der Endnote(n) des/der LN aus Sp. 20:		
1	2	3	4	5	6a	6b	7	8	9	10	11a	11b	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
26111-0	Urbaner Gartenbau I (Liebhaberbau)	SU, Pr	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26111-09	Urbaner Gartenbau I (Liebhaberbau)	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26111-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
26112-0	Urbaner Gartenbau II (Dienstleistungsbereich)	SU	6	LN	§ 9 Abs. 1 Nr. 2	Festlegung im Studienplan	erfolgreicher Teilnahme	-	26112-09	Urbaner Gartenbau II (Dienstleistungsbereich)	§ 9 Abs. 1 Nr. 1	26112-0	SP	120	1,00	Ja	-	-	-	-	-	-	1,0	-
- Pflichtfächer im Hauptstudium:			106 SWS																					
- Pflichtfächer im Grundstudium:			53 SWS																					
- Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer:			4 SWS																					
- Fachbezogene Wahlpflichtfächer:			4 SWS																					
<b>Insgesamt höchstens:</b>			<b>167 SWS</b>																					
										<b>Summe der Notengewichte:</b>														
										der Fachendnoten														
										der studienbegleitenden Leistungsnachweise														
										der Diplomarbeit												19,0 *)		
										<b>Divisor zur Berechnung der Prüfungsgesamtnote für die Diplomprüfung:</b>												3,0		
																						<b>23,0</b>		
<p>In den insgesamt zwei <b>Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern</b> des Grund- und Hauptstudiums ist jeweils ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Der Student kann wählen, ob er die Leistungsnachweise <b>im Grund- und/oder Hauptstudium</b> erwirbt. Aus den zwei Noten der Leistungsnachweise wird gem. § 18 Abs. 2 Satz 7 RaPO eine ganzzahlige Durchschnittsnote gebildet, die mit einfachem Gewicht in die Prüfungsgesamtnote der Diplomprüfung eingeht.</p> <p>In den insgesamt zwei <b>Fachbezogenen Wahlpflichtfächern</b> des Grund- und Hauptstudiums ist jeweils ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Der Student kann wählen, ob er die Leistungsnachweise <b>im Grund- und/oder Hauptstudium</b> erwirbt. Die zwei Endnoten werden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen und gehen jeweils mit dem Gewicht 0,5 in die Prüfungsgesamtnote der Diplomprüfung ein.</p>																								

\*) Jeder Student muß im 7. und 8. Studiensemester (5. und 6. theoretisches Studiensemester) entweder  
 1. einen großen pflanzenbaulichen Schwerpunkt und fünf kleine Schwerpunkte oder  
 2. einen großen pflanzenbaulichen und einen weiteren großen Schwerpunkt sowie drei kleine Schwerpunkte oder  
 3. einen großen pflanzenbaulichen und zwei weitere große Schwerpunkte sowie einen kleinen Schwerpunkt wählen (vgl. § 10).

**Anlage 3**  
**zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau**  
**an der Fachhochschule Weihenstephan**  
**(StuPO-GB)**

**Studienziele und -inhalte für die Fächer des**  
**Studienganges Gartenbau**

**1. Pflichtfächer des Grundstudiums**

**Fach Nr. 24001: Agrarmeteorologie**

**Richtziel:**

Kennenlernen der wesentlichen Vorgänge im System Erde Atmosphäre und ihre Wirkung auf das Standortklima sowie auf Wachstum und Ertrag von Nutzpflanzen.

**Studienziel:**

Kenntnisse der Grundlagen von Strahlungs-, Energie- und Wasserhaushalt des Systems Erde-Atmosphäre. Fähigkeit, damit die Besonderheiten im Groß- und Kleinklima abzuleiten und mit geeigneten Klimaelementen zu beschreiben.

**Studieninhalte:**

Zusammensetzung und Zirkulation der Atmosphäre; Strahlungs- und Energiehaushalt der Erdoberfläche unter Anwendung auf das Gelände- und Standortklima; Wasserhaushalt von Atmosphäre und Erdoberfläche; Mikroklima im Bestand und Gewächshaus; Überblick über die Messung von meteorologischen Elementen; Ableitung von Klimagrößen sowie Klima von Deutschland und Klimaänderungen.

**Fach Nr. 24002: Arbeitsschutz**

**Richtziel:**

Vertrautheit mit den wichtigsten Vorschriften des Arbeitsschutzes, insbesondere des Unfallschutzes.

**Studienziel:**

Kenntnisse der Gefahren beim Umgang mit technischen Einrichtungen und Arbeitsmitteln; Kenntnisse zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz sowie über Rechtsvorschriften.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Studieninhalte:**

Sicherheitsgerechter Umgang mit elektrischen Anlagen, explosionsgefährlichen Stoffen, Maschinen und Arbeitsgeräten, Giftstoffen und schädlichen Strahlen; Körperschutzmittel; arbeitspsychologische Leitsätze; Hinweise zur Ersten Hilfe; Organisationen des Arbeitsschutzes, Maschinenschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung.

### **Fach Nr. 24003: Bodenkunde**

#### **Richtziel:**

Einsicht in Zusammenhänge und Vorgänge in der unbelebten Natur und deren Bedeutung für die Bodenbildung. Fähigkeit, Böden bezüglich ihrer Ertragsfähigkeit und Möglichkeit ihrer Verbesserung zu beurteilen.

#### **Studienziel:**

Endogene und exogene Vorgänge und ihre Auswirkung auf die Landschaftsausformung und Bodenbildung; Überblick über die wichtigsten Mineralien und Gesteine; Kenntnisse über Bodenbestandteile und ihren Einfluß auf das Pflanzenwachstum;

Kenntnisse über Bodenentwicklung, Profildifferenzierung sowie Bodenerosion und Gefügebildung; Fähigkeit, Eigenschaften von Böden anhand einfacher Schätz- und Bestimmungsmethoden zu beurteilen.

#### **Studieninhalte:**

Zeitabschnitte der Erdgeschichte, Verwitterung; Entstehung von Grundwasser, Massentransport durch Wasser, Eis und Wind; Bestandteile und Eigenschaften von Mineralien und Gesteinen sowie ihr Wert für die Bodenbildung; Tonminerale, Korngrößengruppen, organische Substanz des Bodens, Ionenaustausch, pH des Bodens; Bodenentwicklung, Bodentypen Mitteleuropas; Bodenerosion durch Wind und Wasser, Porenraumgliederung, Gefügebildung; Bodenzahl und Ackerzahl; Abschätzen und Bestimmen physikalischer und chemischer Bodeneigenschaften in Labor und Gelände.

### **Fach Nr. 24004: Botanik**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über Bau und Funktion der Pflanze sowie Verbindung zu Nachbargebieten wie Pflanzenzüchtung, Pflanzenschutz, Pflanzengeographie, Pflanzenverwendung; Fähigkeit zum Bestimmen und Erkennen von Pflanzen und Einblick in die Methodik der Mikroskopie.

#### **Studienziel:**

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Kenntnis der Grundbausteine von Zelle und Pflanze, morphologische Organisationsstufen sowie deren äußerer und innerer Aufbau; Einblick in die Funktionssysteme; Überblick über die Systematik; Überblick über die genetischen Grundregeln und Steuermechanismen sowie Einblick in die Gentechnik.

### **Studieninhalte:**

Bau und Organisation der Zelle, Gewebelehre; typischer Bau von Sproß, Blatt und Wurzel; Umbildungen in Anpassung an Lebensweise und -raum; Physiologie des Stoff- und Energiewechsels und der Pflanzenentwicklung; Systematik der Samenpflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Kulturpflanzen; Mendel'sche Gesetze, Molekulargenetik, Gentechnik.

## **Fach Nr. 24005: Chemie**

### **Richtziel:**

Kenntnisse über den Aufbau der stofflichen Welt, ihre Strukturen und Veränderungen; Verständnis für naturwissenschaftliche Gedankengänge und Fähigkeit, naturwissenschaftliche Methoden anzuwenden.

### **Studienziel:**

Fähigkeit, durch Anwenden der Kenntnisse in allgemeiner Chemie eine Antwort auf chemische Fragen sicher zu umreißen. Der Studierende soll im Praktikum lernen, mit Chemikalien und einfachen chemischen Gerätschaften sicher und zweckmäßig umzugehen.

### **Studieninhalte:**

Atomare und molekulare Struktur der Materie; Mechanismus und Energetik chemischer Reaktionen; Wasser und wässrige Lösungen, Protonen- und Elektronentransferreaktionen; Kohlenwasserstoffe, wichtige organische Verbindungsklassen mit sauerstoffhaltigen funktionellen Gruppen und solche mit hauptsächlich Stickstoff; Makromoleküle.

## **Fach Nr. 24006: EDV**

### **Richtziel:**

Kennenlernen von Funktionsweise, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der EDV; Fähigkeit, einfache EDV-Aufgaben zu lösen und Standardsoftware einzusetzen.

### **Studienziel:**

Verständnis der wichtigen Begriffe und Prinzipien der EDV; Kenntnis der Funktionsweise der gebräuchlichsten EDV-Geräte und Einblick in die organisatorischen Grundlagen und Abläufe der EDV; Fähigkeit zur selbständigen Lösung von EDV-Problemen mit Hilfe von Standardsoftware.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Studieninhalte:**

Allgemeine Grundlagen: historische Entwicklung der EDV, Typen von Computern, interne - Informationsdarstellung, wichtige Begriffe; technische Grundlagen: Aufbau von EDV-Anlagen, Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten von EDV-Geräten; organisatorische Grundlagen: Einsatzbereiche von EDV-Anlagen, Software-Erstellung, Betriebsarten und Betriebssysteme, Datenschutz; Praktikum an Mikrocomputern mit Software zu folgenden Bereichen: Textverarbeitung, Graphikerstellung, Statistik/Versuchsauswertung, Tabellenkalkulation, Datenbanken.

### **Fach Nr. 24007: Grundlagen des Gartenbaus**

#### **Richtziel:**

Kennenlernen der wesentlichen Wachstumsfaktoren in ihrer Auswirkung auf das vegetative und generative Wachstum.

#### **Studienziel:**

Einblick in die Bedeutung des heimatlichen Standortes für den Anbau; Kenntnisse über Wachstum, Wachstumsfaktoren und Ertrag, Kenntnisse über Blütenbildung und -entwicklung; Überblick über Wuchs- und Hemmstoffe; Vermehrung.

#### **Studieninhalt:**

Pflanzen an ihren natürlichen Standorten; Entwicklung der Pflanze, Wachstumsabschnitte, Wachstumsfaktoren, Assimilation, Atmung, Wasser, Erbeigenschaften, Mengen- und Qualitätsertrag; vegetatives und generatives Wachstum, Blütenbildung und -entwicklung, Einflüsse von: Beleuchtungsstärke, Temperatur, Tageslänge, chemischen Agenzien und Nährstoffen; Wuchsstoffe, Hemmstoffe, Stutzmittel, Grundlagen und Wirkungsweise, Anwendung, Vermehrungsmethoden.

### **Fach Nr. 24008: Mathematik/Statistik**

#### **Richtziel:**

Fähigkeit, aus dem späteren Tätigkeitsbereich erwachsende mathematische Probleme zu erkennen, zu formulieren und durch Anwendung geeigneter Verfahren zu lösen. Befähigung, bei der statistischen Auswertung von biologischem Datenmaterial deskriptive und prüfende Methoden adäquat einzusetzen.

#### **Studienziel:**



### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Verständnis der mathematisch/statistischen Grundbegriffe und Methoden sowie Fähigkeit, ein praktisches Problem in mathematische Notation umzusetzen und zu lösen.

#### **Studieninhalte:**

Methoden der angewandten Mathematik: Lösen von Gleichungssystemen, Zins- und Tilgungsrechnung, Lineare Optimierung und Netzplantechnik, Simulation; Wahrscheinlichkeitstheorie: Kombinatorik, diskrete und kontinuierliche Zufallsgrößen, Dichte- und Verteilungsfunktionen, Binomial-, Poisson- und Normalverteilung, Testverteilungen; Methoden der Statistik: Skalenniveaus, deskriptive Maßzahlen, wichtige statistische Testverfahren, Berechnen von Vertrauensbereichen, Korrelations-, Regressions- und Varianz-Analyse.

#### **Fach Nr. 24009: Physik**

##### **Richtziel:**

Fähigkeit, mittels der vermittelten physikalischen Grundkenntnisse selbständig praktische Probleme zu erfassen und zu lösen.

##### **Studienziel:**

Vertrautsein mit der Berechnung mechanischer Größen; Sicherheit im Umgang mit elektrischen Grundgrößen und Grundkenntnisse über elektrische Maschinen; Vertrautsein mit Grundgrößen der Wärmelehre und Fähigkeit, Wärmedurchgänge zu berechnen.

##### **Studieninhalte:**

Bewegungslehre, Kraft, Arbeit, Leistung, Mechanik der Flüssigkeiten, Strömungswiderstände; Strom, Spannung, Widerstand, Induktion, Transformator, Gleich-, Wechsel- und Drehstrommotoren; Wärmeausdehnung, Wärmeenergie, Änderung des Aggregatzustandes, Strahlung, Konvektion, Wärmeleitung, Wärmedurchgang.

#### **Fach Nr. 24010: Pflanzenschutz I**

##### **Richtziel:**

Fähigkeiten, Krankheiten und Schaderreger an Kulturpflanzen des Gartenbaus zu erkennen und abzugrenzen.

##### **Studienziel:**

Erfassen, Bewerten und Bekämpfen von Pflanzenpathogenen und Schaderregern.

##### **Studieninhalte:**

Verbreitung, wirtschaftliche Bedeutung und Bekämpfung von Krankheitserregern an gartenbaulichen Kulturen.

## Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

---

### **Fach Nr. 24011: Technik Grundlagen**

#### **Richtziel:**

Fähigkeit, die für den Gartenbau wichtigsten Werkstoffe richtig einzusetzen. Grundkenntnisse über Maschinenelemente und Schlepper; Fähigkeit, einfache technische Zeichnungen und Schaltpläne zu lesen und anzufertigen.

#### **Studienziel:**

Überblick über Werkstoffe und ihre Eigenschaften; Überblick über Maschinenelemente; Einblick in Aufbau und Funktion von Verbrennungsmotoren; Kenntnisse über den Schlepper; Fähigkeit, einfache Körper darzustellen und einfache Schaltpläne zu lesen.

#### **Studieninhalte:**

Festigkeits- und Wärmeeigenschaften von Werkstoffen, Korrosion; Lösbare und unlösbare Verbindungen, Achsen, Wellen, Lager, Zahnräder; Zwei- und Viertakt-, Diesel- und Ottomotoren; Kupplungen, Getriebe, Zapfwellen, Hydraulik, Bremsanlage, Lenkung, Reifen; Skizzieren, Zeichnen und Bemaßen von einfachen Maschinenteilen; Installationspläne für Wärme-, Kraft- und Rohrleitungsanlagen, Schaltpläne für Starkstrom- und Fernmeldetechnik.

### **Fach Nr. 24012: Versuchswesen**

#### **Richtziel:**

Einsicht in das naturwissenschaftliche Denken im gärtnerischen Pflanzenbau unter besonderer Berücksichtigung und Auswertung von pflanzenbaulichem Datenmaterial.

#### **Studienziel:**

Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen; Kenntnis von Anlagemethoden, Auswertungsverfahren und Methoden der Ergebnisdarstellung.

#### **Studieninhalt:**

Versuchsplanung: Anlagemethoden, notwendiger Stichprobenumfang, Versuchsplan; Versuchsdurchführung: Etikettierung, Protokollierung von Versuchsbeobachtungen; Versuchsauswertung und Ergebnisinterpretation: spezielle Verfahren der Varianzanalyse, Beurteilung von Mittelwertdifferenzen, Kovarianzanalyse; Gestaltung von Texten, Tabellen und Graphiken; Vertiefung der Kenntnisse durch Anlage, Durchführung und Auswertung eines Versuches.

**Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**2. Pflichtfächer des Hauptstudiums:**

**Fach Nr. 26001: Baumschule**

**Richtziel:**

Kenntnisse der Grundlagen für die Gehölzproduktion.

**Studienziel:**

Überblick über europäische Baumschulgebiete; Überblick über die Vermehrung von Gehölzen; Kenntnisse über die Weiterkultur von Gehölzen in Containern und im Freiland; Kenntnisse über Gehölzqualität; Anlage, Betreuung und Auswertung von Versuchen.

**Studieninhalte:**

Besonderheiten und Herausforderungen für europäische Baumschulgebiete, Standortfragen; Vermehrungsmethoden, Vermehrungseinrichtungen, physiologische und physikalische Einflußfaktoren; Provenienz, Anzuchtmethoden für diverse Beispielkulturen; Einflüsse von Kulturmethoden, Gütebestimmungen.

**Fach Nr. 26002: Betriebswirtschaft**

**Richtziel:**

Kenntnisse über die ökonomischen Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten bei der Planung, Lenkung und Überwachung von Betrieben und Betriebsabläufen.

**Studienziel:**

Überblick über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Gartenbaues; Erwerb von Kenntnissen über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Begriffe und Kalkulationsmethoden; Fähigkeit zur selbständigen Lösung ökonomischer Fragestellungen; Durchführung von Betriebsanalysen und Betriebsvergleichen.

**Studieninhalt:**

Produktionswert, Anzahl Betriebe, Beschäftigte, Betriebsstrukturen; Einnahmen, Ertrag, Leistung, Ausgaben, Aufwand, Kosten, Deckungsbeitrag, Teil- und Vollkostenrechnung, Investitionsrechnung, Preis- und Kostenkalkulation, Kostenvergleiche, Anbauplanung, Investitionsplanung, Liquiditätsrechnung, Finanzierungsplanung; Ableitung und Beurteilung von Erfolgs-, Aufwands- und Produktivitätskennzahlen aus Buchabschlüssen.

**Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**Fach Nr. 26003: Marktlehre**

**Richtziel:**

Überblick über und Einsicht in die Funktionsweise des gartenbaulichen Absatzsystems.

**Studienziel:**

Kenntnisse über die Rahmenbedingungen für die Nachfrage nach gartenbaulichen Produkten und Dienstleistungen. Kenntnisse über die Elemente und Institutionen des Absatzsystems sowie über deren Zusammenwirken.

**Studieninhalte:**

Nachfrageentwicklung, Entwicklung in Handel und Verarbeitung, internationaler Wettbewerb, Marktkanäle und deren Stärken und Schwächen.

**Fach Nr. 26004: Freilandzierpflanzen**

**Richtziel:**

Kennenlernen der wichtigsten Eigenschaften von Freilandzierpflanzen und Einblick in deren Anzucht und Verwendung in Gärten und Anlagen.

**Studienziel:**

Kenntnis von speziellen Vermehrungs- und Kulturmethoden in der Staudengärtnerei; Einblick in die betriebliche und überbetriebliche Organisation der Staudengärtnerei; Vertrautheit mit den Lebensbereichen von Gehölzen und Stauden sowie Kenntnis eines Grundsortimentes von Freilandzierpflanzen für die Verwendung in Garten und Landschaft.

**Studieninhalte:**

Lebens- und Wuchsformen von Freilandzierpflanzen; generative und vegetative Vermehrung von Stauden und deren Weiterkultur; Betriebsorganisation; Entwicklung und Organisation der Staudengärtnerei; Kenntnis der Lebensbereiche von Gehölzen und Stauden als Verwendungsgrundlage; Wissen über das äußere Erscheinungsbild, die Verarbeitung und das Vorkommen eines Grundsortimentes von Freilandzierpflanzen sowie Kenntnis derer Standortansprüche und Verwendungsmöglichkeiten.

**Fach Nr. 26005: Gemüsebau**

**Richtziel:**

Allgemeine Kenntnisse über den Anbau von Gemüse im Freiland und Gewächshaus.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Studienziel:**

Überblick über die Bedeutung des Gemüsebaus; Kenntnisse über Produktionsgrundlagen von Gemüse; Kennenlernen anbautechnischer Maßnahmen beim Anbau von Sä- und Pflanzgemüsen im Freiland; Vertiefung von Kenntnissen bei der Versuchsdurchführung.

### **Studieninhalte:**

Gemüseerzeugung, Gemüseverbrauch, wirtschaftliche Situation des Gemüsebaus; Klima, Boden, Wasserversorgung, Ernährung, Düngung, Kultur- und Fruchtfolge, Saatgut, Sortenwahl, Jungpflanzenanzucht, Saat, Pflanzung, Ernte, Aufbereitung, Lagerung; Anwenden produktivstechnischer Maßnahmen im Rahmen einer Übung.

## **Fach Nr. 26006: Obstbau**

### **Richtziel:**

Kenntnisse über die Grundlagen der Obstproduktion.

### **Studienziel:**

Überblick über die wichtigsten Obstanbaugebiete; Kenntnisse über die verschiedenen Obstgruppen; Überblick über wachstumsbeeinflussende Faktoren.

### **Studieninhalte:**

Europäische Obstanbaugebiete, Standortvor- und -nachteile, Besonderheiten und Herausforderungen für die verschiedenen Gebiete; Kern-, Stein- und Schalenobst, Beerenobst, vegetatives und generatives Wachstum, Blütenbildung und -entwicklung, Anbaumethoden; Umweltfaktoren, Schnitt- und Düngungsmaßnahmen, Bewässerung, Gehölzunterlagen, Pflanzenqualität, Einflußfaktoren auf die Lagerqualität von Obst.

## **Fach Nr. 26007: Pflanzenernährung**

### **Richtziel:**

Vertrautheit mit den Grundlagen des gezielten Einsatzes von Düngemitteln; Kenntnis der Eigenschaften von Kultursubstraten und speziellen Kulturverfahren.

### **Studienziel:**

Kenntnisse über Nährelemente mit ihrer Dynamik im Boden sowie ihrer Funktionen und Gehalte in Pflanzen; Vertrautheit mit Eigenschaften und Einsatz von Mineraldüngern und organischen Düngern; Kenntnis der Methoden zur Ermittlung des Nährstoffbedarfs und der Bestandteile und Eigenschaften der Kultursubstrate und erdloser Kulturverfahren.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Studieninhalte:**

Verfügbarkeit, Aufnahme und Verteilung von Haupt- und Spurennährelementen; nützliche und toxische Stoffe, Mangel- und Überschusssymptome; Einzel- und Mehrnährstoffdünger, Spurennährstoff- und Depotdünger, Torfe, Komposte, Abfälle tierischer Herkunft, Recycling von Abfallstoffen; Bodenanalyse, Pflanzenanalyse; gärtnerische Kultursubstrate: Anforderungen und Eigenschaften, Zuschlagstoffe, chemische und physikalische Kenngrößen.

### **Fach Nr. 26008: Pflanzenschutz II**

#### **Richtziel:**

Kenntnis wichtiger Pflanzenpathogene und Schädlinge an gärtnerisch genutzten Pflanzen und deren Bekämpfung.

#### **Studienziel:**

Erkennung, Abgrenzung und Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen; Kenntnisse und Fertigkeiten des gartenbaulichen Bereichs der Phytomedizin.

#### **Studieninhalte:**

Ätiologie, Pathogenese, Symptomatologie und Epidemiologie gartenbaulich relevanter Krankheitserreger; Befallsverlauf, Schadsymptome, Populationsdynamik und Bekämpfung von Schädlingen an Kulturpflanzen des Gartenbaus; Präparation und Darstellung mikroskopischer Details von behandelten Pflanzenpathogenen und Schädlingen; Einblick in die wichtigsten Bekämpfungsmethoden, z.B. mechanische, biologische, biotechnische und chemische Bekämpfungssysteme.

### **Fach Nr. 26009: Freilandtechnik**

#### **Richtziel:**

Kennenlernen des Aufbaus und der allgemeinen Wirkprinzipien der Maschinen und Geräte für den Freiland-Gartenbau.

#### **Studienziel:**

Einblick in den allgemeinen Maschinenbau, Kenntnisse über die Arbeitsmechanismen für die einzelnen Produktionsvorgänge im Gartenbau, Befähigung zur betriebswirtschaftlichen Entscheidung des Einsatzes von Maschinen und Geräten.

#### **Studieninhalte:**

Grundlagen des allgemeinen Maschinenbaus sowie der Schlepper als Kraft- und Arbeitsmaschine, Maschinen und Geräte für: die Bodenbearbeitung, das Säen und Pflanzen, der Mine-

### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

ralstoff- Düngemittelausbringung, den Pflanzenschutz, die Bewässerung, die Obst- und Gemüseerntetechnik, die Obst- und Gemüseaufbereitungs- und -lagerungstechnik, Maschinenpraktikum, Exkursion.

#### **Fach Nr. 26010: Gewächshaustechnik**

##### **Richtziel:**

Kennenlernen der Konstruktion sowie des technischen Betriebes von Gewächshäusern einschließlich ihrer Inneneinrichtung.

##### **Studienziel:**

Einblick in die Gewächshauskonstruktion sowie der dazugehörigen Klimatechnik; Kenntnisse zur Heizungstechnik und zur Meßtechnik für die Überprüfung der geforderten Klimawerte. Befähigung zur betriebswirtschaftlichen Entscheidung bezüglich der eingesetzten Technik.

##### **Studieninhalte:**

Grundlagen und Arten der Gewächshauskonstruktion, Möglichkeiten der Mechanisierung von Transportarbeiten bei der Produktion unter Glas, Klimasteuerung im Gewächshaus, Bewässerung und Düngung, Heizungsanlagen einschließlich Wärmebedarfsrechnung, alternative Energiequellen und Wärmepumpen. Meßtechnik, meßtechnisches Praktikum, Exkursion.

#### **Fach Nr. 26011: Zierpflanzenbau**

##### **Richtziel:**

Kenntnisse über Anbaumethoden für marktwichtige Schnittblumen und Topfpflanzen.

##### **Studienziel:**

Einblick in die Bedeutung des heimatlichen Standortes für den Anbau; Kenntnisse über Anbaumethoden bei marktwichtigen Schnittblumen und Topfpflanzen; Einblick in Anbaubeispiele und Versuchsanstellungen.

##### **Studieninhalte:**

Zierpflanzen an ihren natürlichen Standorten; Eigenschaften und Anbau, Herkunft, klimatische Voraussetzungen, systematische Gliederung, Züchtung, Anbaumethoden und Kultursteuerung, Verwendungszweck, Pflegemaßnahmen, Kulturfehler; Besichtigungen des Anbaus in der Praxis; anbautechnische Grundlagen, Produktionsfaktoren, Anbauintensität, Demonstration von Kulturmaßnahmen, seminaristische Übungen zur Anbautechnik.

**Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**3. Schwerpunkte:**

**a. Große Schwerpunkte:**

**Fach Nr. 28100: Baumschule (Schwerpunkt Bs)**

**Richtziel:**

Spezielle Kenntnisse der Gehölzproduktion und Befähigung, sich mit Problemen der Praxis effektiv auseinanderzusetzen.

**Studienziel:**

Spezielle Kenntnisse der Gehölzproduktion.

**Studieninhalte:**

Vermehrung, Anzuchttechnik und Vermarktung von Nutz- und Ziergehölzen; Gütebestimmungen für Gehölze; aktuelle Fragen der Baumschulwirtschaft; Übungen zur Vermehrung und Anzuchttechnik; Anbauplanung und Beratung; Planung und Durchführung von Versuchen; Bearbeitung und Beurteilung der nationalen und internationalen Fachliteratur; Berichte und Vorträge im Rahmen von Seminaren.

**Fach Nr. 28200: Betriebswirtschaft (Schwerpunkt Bw)**

**Teil-Fach Nr. 28201: Buchführung/Steuerrecht**

**Richtziel:**

Befähigung, die am häufigsten vorkommenden Buchungsvorgänge selbständig durchzuführen und betriebswirtschaftlich beurteilen zu können. Kennenlernen der wichtigsten unternehmensbezogenen Steuerarten und der Grundzüge des Steuerverfahrensrechts.

**Studienziel:**

Fähigkeit zur selbständigen Verbuchung im Rahmen einer doppelten Buchführung und zu deren betriebswirtschaftlichen Auswertung; Kenntnis der Grundzüge wesentlicher insbesondere für ein Unternehmen relevanter Steuerarten sowie des Steuerverfahrensrechts.

**Studieninhalte:**



## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung; Verbuchung laufender Geschäftsvorgänge; Jahresab-  
schluß, Bilanzanalyse; Einkommen-, Lohn-, Gewerbe-, Umsatzsteuer, Abgabenordnung.

### **Teil-Fach Nr. 28202: Gärtnerische Betriebs- und Arbeitslehre**

#### **Richtziel:**

Befähigung, komplexe ökonomische Entscheidungsprobleme der Praxis zu lösen und Ent-  
scheidungshilfe für den Entscheidungsträger zu erarbeiten.

#### **Studienziel:**

Kenntnisse über die staatlichen Förderungsprogramme und deren Abwicklung; Bewertung in  
Entzugs- und Schadensfällen; Anwendung ökonomischer Gesetzmäßigkeiten auf komplexe  
Entscheidungsprobleme der Praxis; Personalmanagement.

#### **Studieninhalt:**

Einzelbetriebliche Förderungsprogramme, Agrarkreditprogramme, Programme für gewerbli-  
che Gartenbaubetriebe, Wertbegriffe, Prinzipien der Bewertung, Erstellung eines Gutachtens;  
Lineare Programmierung, Fallbeispiele zu Betriebsumstellungen, Betriebserweiterungen, Be-  
triebsverlagerungen, Betriebsübergabe, Pachtung.

### **Teil-Fach Nr. 28203: Ökonometrie**

#### **Richtziel:**

Fähigkeit, ökonomische Daten mit Methoden der Statistik zu beschreiben, Erklärungsmodelle  
zu entwerfen und anzupassen sowie entsprechende Prognosen durchzuführen.

#### **Studienziel:**

Kenntnisse der statistischen Methoden, die zur Beschreibung und Erklärung ökonomischer  
Daten und Zusammenhänge sowie zur Prognose geeignet sind.

#### **Studieninhalte**

Verfahren der deskriptiven Statistik, Zeitreihenanalyse, Prognose-Methoden.

### **Fach Nr. 28300 Freilandzierpflanzen (Schwerpunkt Fz)**

#### **Richtziel:**

Vertrautheit mit der Auswahl geeigneter Freilandzierpflanzen für besondere  
Standortsverhältnisse in Gärten und Anlagen. Vertiefte Kenntnisse über Freilandzierpflanzen  
und deren Verwendung im Privaten und Öffentlichen Grün.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Studienziel:**

Vertiefte Kenntnis eines breiten Sortimentes von Gehölzen, Stauden und Einjahrespflanzen und deren Standortansprüche, Verwendungsmöglichkeiten und Vermehrungsmethoden; Vertrautheit mit den Grundlagen der Bepflanzungsplanung sowie Kenntnisse über die Pflege von Pflanzflächen im privaten und öffentlichen Grün.

### **Studieninhalte**

Sommergrüne Park- und Alleebäume, Ziersträucher, immergrüne Laubgehölze, Kletterpflanzen, Nadelgehölze, Beetstauden, Stauden naturnaher Lebensbereiche, Gräser und Farne, Knollen- und Zwiebelpflanzen; Pflegeaspekte in unterschiedlichen Pflanzungstypen; Standortgerechtigkeit, Funktionalität, Pflegeintensität und Ästhetik als Grundlagen der Bepflanzungsplanung, Umgang mit einem Pflanzplan.

## **Fach Nr. 28400 Gemüsebau (Schwerpunkt Gb)**

### **Richtziel:**

Spezielle Kenntnisse über den Anbau von Gemüse, Heil- und Gewürzkräutern und Fähigkeit, sich mit technisch-organisatorischen Problemen des Anbaus auseinanderzusetzen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse in praxisnahe Anwendung umzusetzen.

### **Studienziel:**

Erwerb von Kenntnissen über den Anbau spezieller Gemüsearten sowie Gewürz- und Heilkräuter im Freiland und im Gewächshaus; Vertiefen der Kenntnisse in der Versuchsdurchführung; Erwerb von Kenntnissen zur Anbauplanung; Interpretation wissenschaftlicher Darstellungen und Texte.

### **Studieninhalte:**

Botanische Merkmale, ernährungsphysiologische und wirtschaftliche Bedeutung, Fragen der praktischen Anbautechnik, Besonderheiten im Erwerbs- und Liebhaberanbau; Formulierung von Versuchsfragen, Planung, Anlage und Durchführung eines Versuchs zum Anbau bzw. Lagerung von Gemüse; Erfassen von Umwelteinflüssen in Bonituren und Auswertungen; - Planungsmethodik im Gemüsebau, Durchführung einer Betriebsplanung, Vergleich von Planungsergebnissen mit realen Betriebsergebnissen, Übungen zur Interpretation von Texten, Beurteilung von Texten und Vortrag fachlicher Texte; Besichtigung von Forschungseinrichtungen und Betrieben.

## **Fach Nr. 28500: Obstbau (Schwerpunkt Ob)**

### **Richtziel:**

### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Spezielle Kenntnisse des Obstbaus und Befähigung zur effektiven Auseinandersetzung mit Problemen der Praxis.

#### **Studienziel:**

Vermittlung von Kenntnissen des speziellen Obstbaus.

#### **Studieninhalte:**

Ökologische, biologische, anbautechnische, strukturelle und wirtschaftliche Fragen des speziellen Obstbaus einschließlich Erntetechnik, Marktaufbereitung und Lagerung mit Demonstrationen; Bearbeitung und Beurteilung der nationalen und internationalen Fachliteratur; Berichte und Vorträge im Rahmen von Seminaren; Anlage, Betreuung und Auswertung von Versuchen.

### **Fach Nr. 28600 Zierpflanzenbau (Schwerpunkt Zb)**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über Anbaumethoden für weitere marktwichtige Schnittblumen und Topfpflanzen; Vertrautheit mit Eigenschaften und Anbaumethoden von Zierpflanzen.

#### **Studienziel:**

Einblick in die Bedeutung des heimatischen Standortes für den Anbau; vertiefte Kenntnisse über Eigenschaften und Anbaumethoden von Zierpflanzen in Topf- und Schnittkultur; Fertigkeit in der Versuchsanstellung; Fähigkeit fachliche Texte zu interpretieren.

#### **Studieninhalte:**

Zierpflanzen an ihren natürlichen Standorten; Eigenschaften und Anbau, Herkunft, klimatische Voraussetzungen, systematische Gliederung, Züchtung, Anbaumethoden und Kultursteuerung, Kulturfehler, Verwendungszweck, Pflegemaßnahmen; Besichtigungen des Anbaues in der Praxis; Planung, Anlage und Aufbau eines Versuches, Anbaumethodik, Versuchsrichtlinien, Übungen zur Bonitur, Auswertung, Darstellung der Ergebnisse und Vortrag; Prüfung auf Aussagekraft bei Veröffentlichungen, Beurteilung, Formulierung und Vortrag.

### **b. Kleine Schwerpunkte:**

### **Fach Nr. 26101 EDV (Schwerpunkt Dv)**

#### **Richtziel:**

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, in der beruflichen Praxis die Einsatzmöglichkeiten eines Computers zu beurteilen, Geräte und Programme adäquat einzusetzen und eigenständig Lösungen für Spezialprobleme zu erarbeiten.

### **Studienziel**

Vertieftes Verständnis der Funktionsweise, der Abläufe und der Methoden der Datenverarbeitung sowie die Fähigkeit, ein praktisches Problem selbständig mit den Hilfsmitteln der EDV zu lösen.

### **Studieninhalte:**

EDV-Theorie (Aktualisierung und Vertiefung des Inhaltes der EDV-Einführung); Programmierung (algorithmische Aufbereitung eines Problems und Erstellung von Strukturdiagrammen, Syntax einer höheren Programmiersprache, selbständige Erstellung von Programmen mit praktischen Übungen, Dokumentation von Programmen); Datenbanken und Informationssysteme; Branchensoftware (Überblick über verfügbare Programme zu den verschiedenen Sparten des Gartenbaus, praktische Übungen mit einigen Systemen); spezielle Software für die Versuchsauswertung.

## **Fach Nr. 26102 Floristik (Schwerpunkt FI)**

### **Teil-Fach Nr. 26102-1: Floristik-Grundlagen**

#### **Richtziel:**

Einblick in die Aufgaben, die Bedeutung und die Zielsetzungen der Floristik; Einblick in die Floristik als Bestandteil gelebter Kultur.

#### **Studienziel:**

Einsicht in verschiedene Tätigkeitsfelder; Übersicht über Anforderungen; Einblick in die geschichtlichen Wurzeln, die gestalterischen Grundlagen und zeitgenössischen Entwicklungen in der Floristik.

#### **Studieninhalte:**

Die Tätigkeitsfelder mit differenziertem Waren- und Dienstleistungsangebot; soziokulturelle, betrieblich-gestalterische und betriebsorganisatorische und -wirtschaftliche Anforderungsprofile.

### **Teil-Fach Nr. 26102-2: Floristische Gestaltung und Technologie**

#### **Richtziel:**

### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Kenntnis der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen und Anforderungen zur Erstellung floristischer Werkformen.

#### **Studienziel:**

Einsicht in die Theorie der Gestaltung mit Blumen und Pflanzen und den Arbeitsprozeß; Kenntnis handwerklicher Fertigkeiten und Hilfsmittel.

#### **Studieninhalte:**

Floristische Werkformen mit Schnittblumen und Pflanzen; Darstellung von Beurteilungskriterien.

### **Teil-Fach Nr. 26102-3: Planen und Entwerfen**

#### **Richtziel:**

Einblick in Entwurf, Planung und Organisation floristischer Arbeitsvorhaben.

#### **Studienziel:**

Fähigkeit, floristische Werkformen zeichnerisch darzustellen; Einblick in die Organisationsplanung.

#### **Studieninhalte:**

Zeichnerische Darstellungen von einfachen Werkformen und floristischen Raumgestaltungen mit Schnittblumen und Pflanzen; Planung der Beschaffung von Materialien und Werkstoffen; Planung des Arbeitsablaufes; Darstellung von Beurteilungskriterien.

### **Teil-Fach Nr. 26102-4: Innenraumbegrünung**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der Verwendung von Zierpflanzen im Objektbereich.

#### **Studienziel:**

Einsicht in die Bedeutung des heimatlichen Standortes für die Verwendung; Kenntnisse über Ansprüche der Pflanzen und die Objektpflege.

#### **Studieninhalte:**

Zierpflanzen an ihren natürlichen Standorten; Eigenschaften, Herkunft, klimatische Voraussetzungen, Züchtung, Verwendungszweck, Pflegemaßnahmen, Hydrokultur; Objektbesichtigung; Erfassung von Beurteilungskriterien im Objektbereich.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Fach Nr. 26103 Frucht- und Gemüsetechnologie (Schwerpunkt FG)**

#### **Richtziel:**

Grundlegende Kenntnisse über Technologien zur Herstellung und Haltbarmachung von Halb- und Fertigerzeugnissen aus Früchten und Gemüse und Entscheidungsfähigkeit über fach- und sachgerechten Einsatz solcher Verarbeitungstechnologien.

#### **Studienziel:**

Fähigkeit, über die Anwendung geeigneter Methoden und Hilfsstoffe für die Haltbarmachung handelsfähiger Erzeugnisse aus Obst und Gemüse zu entscheiden; Kenntnisse über mikrobiellen Verderb sowie chemische, physikalische und biochemische Veränderungen; Kenntnis in industriellen Technologien zur Herstellung von Frucht- und Gemüseerzeugnissen; Urteilsfähigkeit über Qualität und Handelsfähigkeit industrieller Produkte.

#### **Studieninhalte:**

Allgemeine und spezielle Rechtsbestimmungen für Obst- und Gemüseverarbeitung; Inhaltsstoffe von Obst und Gemüse, mikrobielle, chemische, physikalische und biochemische Veränderungen von Inhaltsstoffen bei der Verarbeitung. Methoden der Haltbarmachung und zeitlich begrenzten Konservierung; Hilfsstoffe für die Verarbeitung; Arbeitsvorgänge und Prozessabläufe der industriellen Verarbeitung von Obst und Gemüse zu Konserven (Gläser und Dosen), Tiefgefriererzeugnissen, Trockenprodukten, Säften und alkoholhaltigen Getränken; Behältnisse, Füllung und Verpackung.

### **Fach Nr. 26104: Marketing (Schwerpunkt Ma)**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über die Rahmenbedingungen und Entwicklungstendenzen für den Absatz gartenbaulicher Erzeugnisse und Leistungen; Kenntnisse über die Konzeption und Anwendung von Marketinginstrumenten im Unternehmen.

#### **Studienziel:**

Kennenlernen von Mittel und Methoden der Marktinformationsbeschaffung, Marktanalyse, Planung und Kontrolle von Produkt-, Sortiments-, Preis- und Kommunikationspolitik; Überblick über das gesamte Absatzsystem; Einfluß von Rahmenbedingungen und deren Veränderungen; Vor- und Nachteile einzelner Marktkanäle; EU-Marktordnung für gartenbauliche Produkte; Internationaler Wettbewerb.

#### **Studieninhalte:**

Primär-/sekundärstatistische Marktforschung; Konsumentenverhalten; Sortimentsplanung, Markenartikel; Preisstrategien, Preisdifferenzierung; Werbung, Verkaufsförderung, Public

### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Relations; Elemente des Absatzsystems und deren Funktionen, Warenfluß, Informationsströme; Nachfrageentwicklung, Entwicklung in Handel und Verarbeitung internationaler Wettbewerb; Direkt-, Großmarkt-, Versteigerungsabsatz, Fahrverkauf, Binnenmarkt- und Außenhandelsregelungen; Agrarpolitik.

#### **Fach Nr. 26105: Pflanzenernährung (Schwerpunkt Pe)**

##### **Richtziel:**

Vertrautheit mit Methoden des umweltgerechten Einsatzes von Bodenhilfsstoffen, organischen und mineralischen Düngern; Fähigkeit zur Beurteilung der Auswirkung von Wasserqualität und Düngemittleigenschaften auf gärtnerische Kulturverfahren.

##### **Studienziel:**

Kenntnis der Auswirkung von Gießwasserqualität auf Hydrokultur- und geschlossene Kulturverfahren; Befähigung zur Durchführung, Beurteilung und Auswertung von Analysen zur exakten Bemessung der Düngung; Einblick in die Produktion von Bodenhilfsstoffen, Düngern und Kultursubstraten; Kenntnis über Nebenwirkungen organischer und mineralischer Düngemittel.

##### **Studieninhalte:**

Gießwasseranalyse, -qualität und -aufbereitung; Hydrokulturverfahren, geschlossene Kulturverfahren; Probenahme, Durchführung und Auswertung von Boden-, Substrat- und Nährlösungsanalysen; Schwermetalle in Böden und Pflanzen, Verfügbarkeit, Transformation und Wirkung; Kompostierung; Rottevorgänge, Verfahren, Emissionen, Kompostinhaltsstoffe, -wirkung und -anwendung; Produktion gärtnerischer Kultursubstrate und von Substratzuschlagstoffen; Methoden zur Erfassung umweltrelevanter Auswirkungen von Düngungsmaßnahmen; Planung, Auswertung und Darstellung von Versuchen zur Pflanzenernährung.

#### **Fach Nr. 26106: Pflanzenschutz (Schwerpunkt Ps)**

##### **Richtziel:**

Kenntnisse über Diagnose, Epidemiologie und spezifische Schutzmaßnahmen gegen wirtschaftlich bedeutsame Krankheiten und Schaderreger im Gartenbau.

##### **Studienziel:**

Überblick über die wichtigsten Diagnosemethoden von Schadursachen an Kulturpflanzen des Gartenbaus und der Pflanzenschutzverfahren in Abhängigkeit von der Epidemiologie der Krankheiten und der Populationsdynamik der Schädlinge.

##### **Studieninhalte:**

## Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)

---

Methodik der Diagnose von Pflanzenschäden; wichtige Komponenten der Entwicklungsdynamik der Erreger; biologisch wirksame und wirtschaftlich vertretbare Maßnahmen, Schadensverhinderung, Abschwächung eingetretener Störungen, befallsvorbeugende Kulturtechniken, integrierter Pflanzenschutz, Einsatz von Nutzorganismen; Pharmakologie der Pflanzenbehandlungsmittel.

### **Fach Nr. 26107 Pflanzenzüchtung, Samenbau (Schwerpunkt Pz)**

#### **Teil-Fach Nr. 26107-1: Pflanzenzüchtung**

##### **Richtziel:**

Überblick über die theoretische und praktische Anwendung der wichtigsten Zuchtmethoden einschließlich biotechnologischer Verfahren (Zell- und Gewebekultur sowie Gentechnik zur züchterischen Verbesserung von Kulturpflanzen).

##### **Studienziel:**

Einblick in Evolution und Variation sowie deren Bedeutung für die gärtnerische Pflanzenzüchtung; Überblick über die Anwendung der wichtigsten Zuchtmethoden.

##### **Studieninhalte:**

Wild-, Kulturpflanze, Genreserven, Ursachen der Variabilität, Heritabilität, Mutation, Vererbung; Auswahl und Prinzip der Zuchtmethoden bei autogamen, allogamen und vegetativ vermehrbaren Arten. Überblick über den Einsatz biotechnologischer Methoden in der Pflanzenzüchtung.

#### **Teil-Fach Nr. 26107-2: Gewebekultur und Pflanzenzüchtung**

##### **Richtziel:**

Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten der Gewebekultur bei der Züchtung und Vermehrung von Pflanzen.

##### **Studienziel:**

Einblicke in die Ziele, Aufgaben und Methoden der *in vitro* Verfahren bei der Züchtung und Vermehrung von Pflanzen.

##### **Studieninhalte:**

Grundlagen der *in vitro* Kulturtechniken bei Pflanzen; Theorie und Praxis der sterilen Arbeitstechnik, Kalluskultur, Meristemkultur und klonalen Vermehrung; Theorie von diversen Gewebekulturtechnikverfahren und Gentechnik in der Neuzüchtung.



**Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**Teil-Fach Nr. 26107-3: Samenbau**

**Richtziel:**

Einblick in die Saatgutproduktion für den Gartenbau, in Fragen der Saatgutqualität, -lagerung und -gesetzgebung sowie in den Sortenschutz.

**Studienziel:**

Kennenlernen botanisch-morphologischer und physiologischer Grundlagen der Saatguterzeugung. Einblick in die Saatgutgewinnung, -lagerung und -verpackung. Überblick über Saatgutqualität, Saatgesetzgebung und Sortenschutz.

**Studieninhalte:**

Definitionen von Saatgut. Aufzeigen von Einrichtungen zur Saatgutgewinnung. Trocknung von Saatgut. Der Einfluß von Klimafaktoren auf die Lebensdauer von Saatgut. Die Saatgutverpackung.

**Teil-Fach Nr. 26107-4: Saatgutuntersuchung**

**Richtziel:**

Erwerb von Kenntnissen über die Saatgutqualität.

**Studienziel:**

Einsicht in die Aufgaben und Ziele der Saatgutuntersuchung. Erwerb von Kenntnissen über die Methodik der Saatgutuntersuchung.

**Studieninhalte:**

Grundlagen der Saatgutuntersuchung und Anwendung einfacher Untersuchungstechniken wie Reinheitsuntersuchung, Keimfähigkeits- und Triebkraftprüfung, biochemische Beurteilungsverfahren.

**Fach Nr. 26108 Qualitätskontrolle (Schwerpunkt Qk)**

**Teil-Fach Nr. 26108-1: Analytische und sensorische Qualitätskontrolle**

**Richtziel:**

Vertrautheit mit ausgewählten Arbeitsmethoden zur Qualitätskontrolle von Obst, Gemüse und daraus hergestellter Produkte, die eigenverantwortlich Entscheidungen im Bereich Qualitätskontrolle wie auch Qualitätssicherung ermöglichen und das Qualitätsbewußtsein schulen und vertiefen.

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **Studienziel:**

Kenntnis und Anwendung spezieller Methoden zur Qualitätskontrolle von Obst und Gemüse, sowie daraus hergestellter Produkte.

### **Studieninhalte:**

Gesetzliche Grundlagen zur Qualitätskontrolle und Qualitätsnormen; Physikalische Methoden mit Übungen: Bestimmung der Dichte mit Aräometern, Pycnometern, Biegeschwingern und Refraktometern, Bestimmung von Leitfähigkeit und chemischen Potentialen; Messung von Farbintensität und texturgebundenen Eigenschaften mit geeigneten Geräten; Chemische Methoden mit Übungen: Einfache chemische Labormethoden zur quantitativen oder qualitativen Bestimmung von wichtigen Nähr-, Wirk-, und Mineralstoffen wie z.B. Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße, Vitamine und zur Bestimmung von wertmindernden Inhaltsstoffen aus mikrobiellem Stoffwechsel, natürlichen und fremden Toxinen, Konservierungsstoffen und Schwermetallen; Sensorische Methoden mit Übungen: Allgemeine Prüfbedingungen, Prüftechnik von Geschmacksempfindungen, von Geruchsempfindungen und Tastempfindungen; Beurteilung von Aroma, Textur und Flavour; Prüfmethoden: Paarweise Unterschiedsprüfung, Dreiecksprüfung, Duo-Trio-Prüfung, Rangordnungsprüfung, Profil- und Verdünnungsprüfungen.

## **Teil-Fach Nr. 26108-2: Qualitätserhalt von Topfpflanzen und Schnittblumen**

### **Richtziel:**

Einsichten in die Haltbarkeit von Zierpflanzen und Möglichkeiten zur Haltbarkeitsverlängerung.

### **Studienziel:**

Kenntnisse über die Voraussetzungen zum Qualitätserhalt; Einblick in die Wirkung von Blumenfrischhaltungsmitteln.

### **Studieninhalte:**

Ziele der Blumenfrischhaltung; Ursachen vorzeitigen Welkens und Maßnahmen zur Verhinderung; Ernte- und Transportbedingungen sowie Lagerung von Zierpflanzen; Möglichkeiten und Grenzen der Stecklings-, Blumen- und Pflanzenfrischhaltung im Laufe der Vermarktungsketten.

## **Teil-Fach Nr. 26108-3: Statistik in der Qualitätskontrolle**

### **Richtziel:**

### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Fähigkeit, bei der Qualitätsbeurteilung gärtnerischer Produkte zufällige und systematische Effekte zu erfassen sowie in ihrer quantitativen Bedeutung zu beschreiben und darzustellen.

#### **Studienziel:**

Kenntnisse spezieller Methoden der Statistik, die im Bereich der Qualitätskontrolle wichtig sind.

#### **Studieninhalte:**

Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Mittelwertanalyse und Bestimmung von Kontrollgrenzen, Verwendung geeigneter Software.

#### **Fach Nr. 26109 Verfahrenstechnik Freiland**

#### **Richtziel:**

Kennenlernen spezieller Wirkprinzipien der Maschinen und Geräte im Freiland-Gartenbau, Verständnis für die Maschinenkonstruktion.

#### **Studienziel:**

Erweiterte Kenntnisse über die Arbeitsmechanismen für die Produktionsvorgänge im Gartenbau sowie die Kombination und Automatisierung einzelner Produktionsvorgänge.

#### **Studieninhalte:**

Maschinen und Geräte für den Freiland-Gartenbau und angrenzende Gebiete unter besonderer Berücksichtigung komplizierter und neu entwickelter Arbeitsverfahren. Seminaristischer Unterricht zur Konzeption von Wirkprinzipien zur weiteren Mechanisierung von Arbeiten im Gartenbau auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. Maschinenuntersuchung für neuentwickelte Maschinen, Exkursion.

#### **Fach Nr. 26110 Automatisierung im Gewächshaus**

#### **Richtziel:**

Kennenlernen von spezifischen technischen Grundlagen für die Gestaltung der Einflußfaktoren bei der Pflanzenproduktion im Gewächshaus.

#### **Studienziel:**

Erweiterte Kenntnisse zur Klimasteuerung in Gewächshäusern und an künstlichen Standorten. Beherrschung der Meßtechnik bezüglich der Steuerung des Pflanzenwachstums.

#### **Studieninhalte:**

Konzeption von Gewächshausanlagen und Inneneinrichtungen. Steuerungs- und Regelungstechnik für Gewächshaustechnik. Optimierung von Transportaufgaben sowie deren

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

technische Realisierung. Seminaristischer Unterricht zu speziellen Aufgabenstellungen der Meßtechnik. Praktikum zur Steuerungs- und Regelungstechnik, Exkursion.

### **Fach Nr. 26111 Urbaner Gartenbau I (Schwerpunkt U1: Liebhaberbau)**

#### **Teil-Fach Nr. 26111-1: Pflanzen im Kleingarten**

##### **Richtziel:**

Allgemeine Kenntnisse über Anbau von Gemüse und Kräutern im Liebhaberbau; Kenntnisse über den Anbau von Freilandzierpflanzen und Obstkulturen im Freizeitgartenbau.

##### **Studienziel:**

Überblick über die Bedeutung des Anbaus von Gemüse, Obst und Zierpflanzen im Liebhaberbau; Kenntnisse über Arten, Anbautechnik, Sortenwesen im Freiland, Kleingewächshaus und auf dem Balkon.

##### **Studieninhalt:**

Bedeutung von Boden, Klima, Wasserversorgung, Ernährung, Düngung, Saatgut, Sortenwahl, Jungpflanzen, Saat, Pflanzung, Pflanzenschutz, Lagerung beim Anbau von Pflanzen im Liebhaberbereich; ökologische Gesichtspunkte und spezielle Anforderungen des Kleingartenanbaues; Schnittmaßnahmen.

#### **Teil-Fach Nr. 26111-2: Pflanzenschutz im Kleingarten**

##### **Richtziel:**

Kennenlernen der spezifischen Pflanzenkrankheiten und Schädlinge von Nutzpflanzen, die im häuslichen Bereich und im Kleingarten vorkommen.

##### **Studienziel:**

Erläuterung des Verhältnisses von kleingarten- und wohnbereichsspezifischen Bedingungen mit dem Auftreten von bestimmten Schäden biotischer und abiotischer Ursache. Darstellung von Vermeidungs- und Bekämpfungsstrategien auf der Basis des Integrierten Pflanzenschutzes mit dem Ziel, so wenig wie möglich chemische Mittel einzusetzen.

##### **Studieninhalte:**

Bedeutung artgerechter Pflanzenhaltung im häuslichen Bereich auf das Auftreten von Pflanzenschäden; Darstellung physiologischer Schadursachen der Biologie tierischer und mikrobieller Schaderreger an Obstgehölzen, Gemüse, Zierpflanzen und Sträuchern im Gartenbereich und an Zierpflanzen im Wohnbereich; Erläuterung mechanischer, biologischer und

## **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

alternativer Bekämpfungsmethoden mit entsprechenden Hinweisen auf die Sicherheitsaspekte im Handel angebotener Mittel.

### **Teil-Fach Nr. 26111-3: Balkon- und Terrassenbepflanzung**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über Anlage und Pflege von Balkon- und Terrassenbepflanzungen.

#### **Studienziel:**

Einsicht in die Verwendung und Pflege der Pflanzen im Balkon- und Terrassenbereich; Kenntnisse über die Bewässerung, Bewässerungstechnik, die Substrate und Düngung.

#### **Studieninhalte:**

Einführung in die Anzucht von Beet- und Balkonpflanzen; Pflanzbeispiele; Bewässerung, Bewässerungstechniken; Anforderungen an Substrate; Düngung; Pflege während der Vegetation.

### **Fach Nr. 26112 Urbaner Gartenbau II (Schwerpunkt U2: Dienstleistungsbereich)**

#### **Teil-Fach Nr. 26112-1: Dachbegrünung**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über Aufbau, Anlage und Pflege von Dachbegrünungen.

#### **Studienziel:**

Kenntnisse über die speziellen Standortbedingungen für Pflanzen auf Flachdächern; Fähigkeit, Schichtaufbau und Durchwurzelungsschutz für extensive und intensive Dachbegrünung zu beurteilen und zu planen; Kenntnisse in der Verwendung von Gehölzen, Stauden und Sukkulenten; Einblick in Bewässerungstechnik, Düngung und Pflege.

#### **Studieninhalte:**

Standortbedingungen für Pflanzen; Vegetationsausbildung für Intensivbegrünung; Extensivbegrünung mit Sukkulenten; Gehölz- und Staudenverwendung; Begrünungsverfahren; Schichtaufbau bei extensiver und intensiver Dachbegrünung; Durchwurzelungsschutz; Bewässerungstechnik und Düngung; Lastannahmen.

#### **Teil-Fach Nr. 26112-2: Friedhofsgartenbau**

### **Anlage 3 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

#### **Richtziel:**

Kenntnisse zu kultisch-ökologisch-gestalterischen Zusammenhängen bei Planung, Pflanzung und Unterhalt von Friedhöfen.

#### **Studienziel:**

Basiswissen und Kenntnisse über die Besonderheiten bei Friedhofsanlagen, die symbolisch-kultische Pflanzstruktur, die Pflegeprobleme und Gestaltungsrichtlinien bei der gärtnerischen Grabbepflanzung.

#### **Studieninhalte:**

Entwicklung von Kirchhof und Friedhof, Grundtypen von Friedhöfen, Gestaltung und Bepflanzung von Friedhof, Grabfeld und Grabstätte, Pflege und Unterhalt von Friedhöfen, Entsorgung von gärtnerisch-floristischen Abfällen.

### **Teil-Fach Nr. 26112-3: Zierpflanzen für die Grüne Solararchitektur**

#### **Richtziel:**

Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der Zierpflanzenverwendung im Bereich der grünen Solararchitektur; ausgebaute Blumenfenster und Wintergärten.

#### **Studienziel:**

Kenntnisse über Ansprüche der Pflanzen und ihre Pflege; Einsicht in die Bedeutung des Standortes im Objektbereich; Leben mit Pflanzen unter einem Dach.

#### **Studieninhalte:**

Pflegeansprüche und notwendige Pflegemaßnahmen; klimatische und pedologische Voraussetzungen; Objektbesichtigungen; Vegetationsbilder und Klimazonen; Lebendige Raumgestaltung; Temperatur, Licht, Luftfeuchtigkeit, tropische und subtropische Pflanzen (einschließlich Kübelpflanzen), Tiere, tägliche Pflege, Formen, Farben und Gerüche.

**Anlage 4**  
**zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau**  
**an der Fachhochschule Weihenstephan**  
**(StuPO-GB)**

**Ausbildungsplan für die praktischen Studiensemester des Fachhochschulstudienganges**  
**Gartenbau:**

Die in den Studienablauf einbezogenen praktischen Semester sollen den Studenten des Fachbereiches Gartenbau die Möglichkeit bieten, sich Kenntnisse, Erfahrungen und praktische Fertigkeiten in den für ihr Studienziel maßgeblichen Praxisbereichen anzuzeigen. Die praktische Ausbildung findet daher vorwiegend in Baumschul-, Gemüsebau-, Obstbau-, Samenbau-, Stauden- und Zierpflanzenbaubetrieben statt.

Die angegebenen Ausbildungsinhalte sollen als Orientierungshilfe dienen: ihre Dauer und zeitliche Folge wird durch die besonderen Verhältnisse des jeweiligen Ausbildungsbetriebes und die Witterung bestimmt.

In jedem praktischen Studiensemester sind 2 Wochen = 60 Stunden praxisbegleitende Lehrveranstaltungen inbegriffen. Diese lassen sich auf Grund der räumlichen Entfernung der Ausbildungsbetriebe nicht während der praktischen Semester durchführen und müssen daher als Blockveranstaltung durchgeführt werden.

Sie werden in der Regel als Einführungsblock unmittelbar nach Ende der Lehrveranstaltungen des vorangegangenen theoretischen Studiensemesters und als Abschlußblock unmittelbar vor Beginn der Lehrveranstaltungen des folgenden theoretischen Studiensemesters durchgeführt.

**1. Praktisches Studiensemester:**

Zeitliche Lage: 3. Studiensemester

Zeitlicher Umfang: 20 Wochen

**a. Praktische Ausbildung:**

Ausbildungsziel:

Vermittlung von Grundkenntnissen über Pflanzenzucht, Kulturmethoden und Absatz durch praktische Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen des produzierenden Gartenbaus.

## **Anlage 4 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Ausbildungsinhalte:

- Grundlegende Pflanzenkenntnisse in den Bereichen Baumschule, Freilandzierpflanzen, Gemüsebau, Obstbau und Zierpflanzenbau unter Glas.
- Generative und vegetative Pflanzenvermehrung und Kennenlernen der zugehörigen technischen Hilfsmittel.
- Bodenbearbeitung und Herstellen von Substraten.
- Durchführen von Kultur- und Pflegemaßnahmen.
- Durchführen von Pflanzenschutzmaßnahmen und Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, Beachten der Sicherheitsvorschriften und Karenzzeiten.
- Ernten, Sortieren und Verpacken gartenbaulicher Erzeugnisse.
- Umgang mit Maschinen, Geräten, Betriebsmitteln und technischen Betriebseinrichtungen.

### **b. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (Fach Nr. 26901):**

Studienziel:

Einblick in die Strukturen des Gartenbaus und seine Arbeitswelt. Kenntnisse über die Produktionsmethoden und Arbeitsverfahren in Gartenbaubetrieben.

Praxisseminar 1:

Erfahrungsaustausch, Anleitung und Beratung, Vertiefung und Sicherung der Erkenntnisse und Verknüpfung verwandter Problemstellungen, insbesondere durch Kurzreferate der Studenten über ihre praktische Arbeit, durch Fragestellung und Diskussion, durch Aufgabenstellung und Erläuterung, Abschlußbesprechung über das praktische Studiensemester.

Praxisergänzende Vertiefungsfächer

aus den Bereichen: Struktur von Praxisbetrieben, gärtnerische Hauptkulturen, Kulturerfolge, Arbeitsablauf, Maschinen- und Geräteeinsatz, Unfallverhütung.

Externe Lehrveranstaltungen im Rahmen einer Exkursion.



## **Anlage 4 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### **2. Zweites Praktisches Studiensemester:**

Zeitliche Lage: 6. Studiensemester  
Zeitlicher Umfang: 20 Wochen

#### **a. Praktische Ausbildung:**

Ausbildungsziel:

Vertiefung der Kenntnisse über organisatorische, wirtschaftliche und soziologische Zusammenhänge im gewählten Betrieb. Heranführung an die Tätigkeitsbereiche des Ingenieurs im Gartenbau.

Ausbildungsinhalt:

- Vertiefung der Pflanzenkenntnisse im gewählten Schwerpunkt.
- Überblick über die im Betrieb üblichen Kulturfolgen und speziellen Kulturmaßnahmen.
- Einblick in die betriebliche Vermarktung der Erzeugnisse bzw. in die industrielle Weiterverarbeitung

#### **b. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (Fach Nr. 26902):**

Studienziel:

Fähigkeit zum fachkundigen Durchdenken der Anzucht-, Kultur- und Vermarktungsmethoden der gartenbaulichen Produktionsbetriebe. Kenntnisse über die Verwendungsbereiche gartenbaulicher Erzeugnisse bzw. deren Verarbeitung.

Praxisseminar 2:

Berichte der Studenten über ihre Erfahrungen in den Praxisbetrieben zur Vertiefung und Sicherung der Kenntnisse zu Anzucht-, Kultur- und Vermarktungsmethoden der gartenbaulichen Produktionsbetriebe. Aussprache über das Berufsbild des Ingenieurs im Gartenbau und seine Arbeitsbereiche, Abschlußbesprechung über das praktische Studiensemester.

## **Anlage 4 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

### Praxisergänzende Vertiefungsfächer

aus den Bereichen: Pflanzenverwendung, spezielle Kulturmethoden, Qualitätsbezeichnungen und Gütebestimmungen, Berufsorganisationen, Beratungswesen und Informationslogistik.

### Externe Lehrveranstaltungen

im Rahmen einer Exkursion in spezielle Gartenbaubetriebe, Industriebetriebe und Vermarktungseinrichtungen zum Vertiefen bzw. Einordnen der eigenen Erfahrungen.

**Anlage 5**  
**zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Gartenbau**  
**an der Fachhochschule Weihenstephan**  
**(StuPO-GB)**

**Zeugnismuster<sup>\*)</sup>**

**A. Diplom-Vorprüfungszeugnis:**

FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

**DIPLOM-VORPRÜFUNGSZEUGNIS**

Herr/Frau .....

geboren am ..... in .....

hat aufgrund eines ordnungsgemäßen Grundstudiums die Diplom-Vorprüfung im Studiengang Gartenbau abgelegt und bestanden.

**Pflichtfächer:**  
**Endnoten:**

**Prüfer:**

.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Freising-Weihenstephan, den .....

(Siegel)

Der Vorsitzende  
der Prüfungskommission

.....

Die Diplom-Vorprüfung wurde nach Maßgabe der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO - BayRS 2210-4-1-4-1-WK) in Verbindung mit der Allgemeinen Prüfungsordnung und der Studien- und Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan - in der jeweils geltenden Fassung - abgelegt.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend.

<sup>\*)</sup> Die nachfolgenden beiden Zeugnismuster enthalten Vorgaben für den Inhalt des jeweiligen Zeugnisses, legen jedoch nicht die typographische Gestaltung fest.

**B. Diplomprüfungszeugnis:**

FACHHOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN

**DIPLOMPRÜFUNGSZEUGNIS**

Herr/Frau .....

geboren am ..... in .....

hat aufgrund eines ordnungsgemäßen Studiums die Diplomprüfung im Studiengang

**Gartenbau**

abgelegt und bestanden.

**Anlage 5 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

Herr/Frau ..... hat die Diplomprüfung  
am ..... mit dem Gesamturteil .....  
abgelegt und bestanden.

**Pflichtfächer:  
Endnoten:**

**Prüfer:**

.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

**Fachbezogene Wahlpflichtfächer:**

**Endnoten:**

.....	.....
.....	.....

**Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer:**

**Endnote:**

.....	.....	.....
.....	.....	.....

**Diplomarbeit:**

.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

---

\*) Dreifache Gewichtung bei der Bildung der Prüfungsgesamtnote.

**Anlage 5 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**Prüfungsgesamtnote:** .....

**Anlage 5 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---

**Wahlfächer:**

**Prüfer:**

**Endnoten:**

.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Das Studium umfaßte zwei mit Erfolg abgelegte praktische Studiensemester.

Im Rahmen der Diplom-Vorprüfung wurden in weiteren Fächern Prüfungen abgelegt oder Leistungsnachweise erbracht, die aus dem Diplom-Vorprüfungszeugnis zu ersehen sind.

Freising-Weihenstephan, den .....

Der Präsident

Der Vorsitzende  
der Prüfungskommission

(Siegel)

---

Die Diplomprüfung wurde nach Maßgabe der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO - BayRS 2210-4-1-4-1-WK) in Verbindung mit der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie der Studien- und Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan - in der jeweils geltenden Fassung - abgelegt.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend.

Das Gesamturteil lautet:

"Mit Auszeichnung bestanden"	bei einer Prüfungsgesamtnote von 1,0 bis 1,2,
"sehr gut bestanden"	bei einer Prüfungsgesamtnote von 1,3 bis 1,5,
"gut bestanden"	bei einer Prüfungsgesamtnote von 1,6 bis 2,5,
"befriedigend bestanden"	bei einer Prüfungsgesamtnote von 2,6 bis 3,5,
"bestanden"	bei einer Prüfungsgesamtnote von 3,6 bis 4,0.

**Anlage 5 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang  
Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan (StuPO-GB)**

---